Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 50: Ausland-Schweizer

Artikel: Ehemänner wird das interessieren
Autor: Niep, John
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-473114

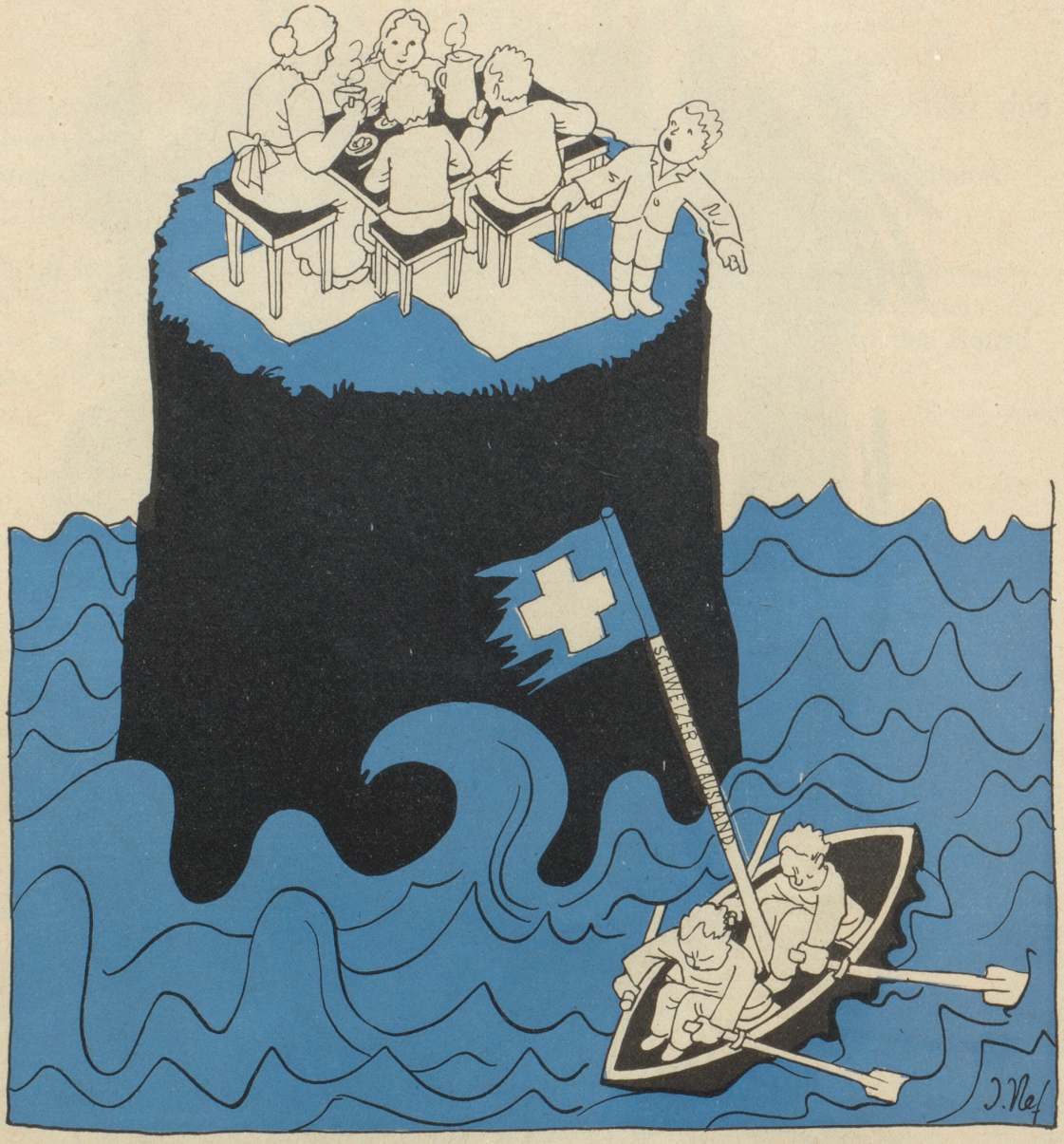
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



„Du Muetter — lueg — i globe, die do one ghöret eigetlich au zo üs!"

Ehemänner wird das interessieren

«Ich gehe dann heute Abend in den ‚Baslerstab', wo ich ein paar Kollegen treffe, mit denen ich einen Jass machen will», sagte Herr Meier in zaghaftem Tone beim Nachtessen zu seiner Frau. — «Was, heute willst Du auch schon wieder ausgehen?» erwiderte Frau Meier in scharfem Tone. «Du bist ja bald keinen Abend mehr zu Hause!» — «Gut, dann bleib' ich halt daheim», sagte Meier, der einen Streit vermeiden wollte. «Das mein' ich auch!» erwiderte seine Ehehälfte. «Uebrigens, du kannst ja mich Jassen lehren, dann brauchst du nicht immer auszugehen.»

Meier fand den Vorschlag gar nicht so dumm, und als der Tisch abgedeckt war, begann er, seine Frau in die Geheimnisse des schweizerischen Nationalspiels einzuweihen.

Während einer ganzen Stunde erklärte Meier seiner Frau die wichtigsten Jassregeln. Frau Meier-Meier nahm gähnend ihre Karten in Empfang. «Soll-i ko?» meinte Meier, während er sein Spiel anschaute. Frau Meier verstand: «Soll-i go?» und froh, erlöst zu sein, sagte sie: «Jo, so gang halt zu dyne Fründ, aber kum nit z'spot!» — Unser Meier liess sich das natürlich nicht zweimal sagen.

John Niep